



Hochwertige Lehrlingsausbildung



Insgesamt vier Medaillen konnten die fünf Vorarlberger Teilnehmer an den 36. Berufsweltmeisterschaften in Seoul/Südkorea erreichen. Im Rahmen eines Empfangs würdigten LH Herbert Sausgruber, Wirtschaftslandesrat Manfred Rein und Schullandesrat Siegi Stemer diese Leistungen: „Die Tatsache, dass Vorarlberg schon zum wiederholten Male einen außergewöhnlich großen Teil des Österreichischen Teams stellt, spricht eindeutig für die qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung im Lande“.

Lebendige Literaturszene in Vorarlberg

Drei Bewerbungen für das Vorarlberger Literaturstipendium wurden vor zehn Jahren eingereicht, heuer waren es über vierzig. „Das darf wohl als wichtiger Parameter für die lebendige, über die Grenzen hinaus beachtete Literaturszene angeführt werden, die wir heute in Vorarlberg haben“, sagte Kultur-LR Hans-Peter Bischof anlässlich der Überreichung des Literaturstipendiums 2001 an Udo Kawasser. Das mit 90.000 Schilling (6.540 Euro) dotierte Stipendium versteht sich als Impuls und Anreiz für Autoren, so Bischof.



Keine Baulücke auf Schweizer Seite



„Das zu bauende Autobahn-Anschlussstück auf Schweizer Seite wird für die S 18 nicht zum Problem.“ Das bekräftigt Straßenbaureferent Landesstatthalter Hubert Gorbach. Der informative Austausch zwischen Schweizer und österreichischen Stellenfunktionäre, bei den regelmäßig stattfindenden Treffen sei der S-18-Fahrplan immer Gesprächsthema, so Gorbach.

Familienfreundliche Arbeitswelt



Die bereits 3. Auflage des Bewerbes „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe Vorarlbergs“ wurde gestartet. Frauen-LR Greti Schmid versteht die Aktion als Anreiz, um Unternehmen, die eigeninitiativ frauen- und familienfreundliche Maßnahmen ergreifen, zu unterstützen und eine familienfreundliche Arbeitswelt fördern. Für Informationen: Frauenreferat im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Telefon +43(0)5574/511-24136.

Bedürfnisorientierte Betreuung nach Maß

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in Vorarlberg sowohl in den Sonderschulen als

auch in den Integrationsklassen an Volks- oder Hauptschulen von speziell ausgebildeten Lehrern unterrichtet. „Grundlage für die Entscheidung, ob ein Kind eine Integrationsklasse oder eine Sonderschule besuchen soll, ist in jedem Fall das Wohl des Kindes“, betonte LR Siegi Stemer am Heilpädagogischen Zentrum Carina in Feldkirch.



Vorarlberg ist Solar-Weltmeister

Drei der heurigen österreichischen Solarpreise erhielt Vorarlberg: Umwelt-LR Erich Schwärzler wurde für seine Initiative zu der vorbildlichen kostendeckenden Ökostrom-Einspeiseregulierung ausgezeichnet, das Feldkircher Unternehmen Winkler Solarsysteme GmbH für seine 100-prozentig solar beheizte Produktionshalle und die Lauteracher Firma Böhler Kunststofftechnik für ihre innovative Solarstromanlage mit Solardachziegeln. „Vorarlberg ist in Sachen erneuerbare Energie Weltmeister“.



Freier Zugang des Bürgers zum Politiker

Im Zusammenhang mit den Terroranschlägen in New York und der Bluttat im Zuger Kantonsrat hat LTP Manfred Dörler das erhöhte Sicherheitsrisiko von Politikern aufgezeigt.



Laut LTP Dörler darf das nicht dazu führen, dass die Politiker von den Bürgern abgeschottet werden. „Der Bürger muss weiterhin freien Zugang zum Politiker haben, der Austausch von Mensch zu Mensch muss möglich bleiben. Das verlangt die Demokratie“, unterstrich Dörler.

Bauplanung – Bauförderung

Im Auftrag von Agrar-LR Erich Schwärzler wurde eine neue Servicestelle für Bauplanung und Bauförderung eingerichtet. Schwärzler spricht von einem „kompakten Dienstleistungspaket für die Bauern“.

Pflegebettenbedarf

Derzeit gibt es in den meisten Landesteilen genügend Heimplätze, nur im Bezirk Bludenz sind kurzfristig zusätzliche Angebote nötig. Zu diesen Ergebnissen kommt die Studie „Pflegeheime in Vorarlberg“:

Regionaler Bedarfs- und Entwicklungsplan 2000–2020“. LR Greti Schmid zu den Ergebnissen: Weitere Unterstützung und Betreuung von pflegenden Angehörigen, Umbau von Heimbetten in Pflegebetten sowie weitere Vernetzung der ambulanten und stationären Dienste.



Landhaus-Telegramm

Impulse für ländlichen Raum

Mit der 2. Verteilung 2001 erreichten die Förderungen aus dem Vorarlberger Strukturfonds die Summe von knapp 103 Millionen Schilling (7,5 Millionen Euro). Der Fonds wurde initiiert, um finanzschwachen Gemeinden zu helfen.

Freiwilliges Engagement und Selbsthilfe in Vorarlberg

Anlässlich des Internationalen Jahres der Freiwilligen gibt es zahlreiche Unterstützungen für Ehrenamtliche, etwa die praktische Infobroschüre zum Ehrenamt in Vorarlberg. Weitere Informationen: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Telefonnummer +43(0)5574/511-20600.

Studie zur Sozialhilfe der Länder

Die vom Sozialministerium in Auftrag gegebene Studie „Vergleich der Sozialhilfesysteme der

Bundesländer“ stellt dem Vorarlberger Sozialhilfesystem ein positives Zeugnis aus. „Ich sehe eine gute Basis zur Diskussion über die Weiterentwicklung der Sozialhilfe in den Ländern“, sagt Soziallandesrätin Greti Schmid.

Vorarlberger Landesrecht wird behindertengerechter

Vorarlberg bekennt sich in der Landesverfassung zur Verpflichtung, alte und behinderte Menschen zu unterstützen und die Gleichwertigkeit ihrer Lebensbedingungen zu gewährleisten. Eine Arbeitsgruppe prüfte die Umsetzung und präsentierte Vorschläge, welche die Landesregierung mittelfristig umsetzen will.

Regionale Wasserbewirtschaftung sichern

Die Vorarlberger Gemeinden rücken bei der Wasserbewirtschaftung enger zusammen. „Durch die Bildung von größeren

Betriebsführungsgesellschaften wird die wirtschaftliche Zukunft bei gleich bleibender Qualität für den Bürger gesichert“, so LH Herbert Sausgruber.

Hausaufgaben im Zeichen der Sicherheit

Einzigartig in Österreich ist ein neues Aufgabenheft für Verkehrs- und Sicherheitserziehung für Volks- und Sonderschüler der dritten Schulstufe, so Schul-LR Siegi Stemer, das eine „wertvolle Unterstützung für eine lebendige Schulpartnerschaft“ ist.

„Alles was Recht ist“

Frauen, die Fragen rund um das Sozialversicherungsrecht haben, können kostenlos auf einen neuen Info-Folder zurückgreifen. Der Folder kann im Frauenreferat im Amt der Landesregierung, Telefon +43(0)5575/511-24113, bestellt werden.